

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

15.5.1924

Theatergemeinde Volksbühne

Operngastspiele des Badischen Landestheaters

Fünfte Vorstellung der Gruppe B

Donnerstag, 15. Mai, im Saalbau

MIGNON

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier · Deutsch von Ferd. Gumbert
Musik von Ambroise Thomas

In Szene gesetzt von Hans Bussard — Musikalische Leitung: Alfred Lorenz

Personen:

Wilhelm Meister . . .	Wilh. Nentwig	Der Baron von Rosenberg Aug. Schmitt
Lothario	Rud. Wehrauch	Die Baronin Magd. Bauer
Mignon	Sete Stechert	Friedrich, deren Neffe Eug. Kalnbach
Philine	Mitglieder einer reisenden Schau- spielgesellschaft	Jarno, Anführer einer Zigeunerbande Fritz Loichinger
Laertes		Albert Peters
Der Fürst von Tiefenbach	Walter Feucht	Antonio, ein alter Diener Jos. Gröbinger

* * * Milda Goldberg-Thiele vom Staatstheater Wiesbaden a. G.

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte Akt in Italien gegen 1790

Im ersten Akt: Zigeunertanz, eingeübt von Wini Laine, ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Rosel Frohmann und dem Tanzchor

Anfang 6¹/₄ Uhr — Ende 9¹/₄ Uhr

Ambroise Thomas (1811—1896) verdankt seine Beliebtheit völlig seiner „Mignon“, deren anmutige und gefällige Musik heute noch ebenso wie zur Zeit der Uraufführung, 1866, die Gunst des Publikums besitzt. — Der Text ist nach Goethes Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ bearbeitet.

Inhalt:

Eine kleine deutsche Stadt. Vor einem Gasthaus zechen die Gäste. Lothario, ein fahrender Sänger, gesellt sich zu ihnen. Eine Zigeunertruppe erscheint. Mignon soll mit Schlägen dazu gezwungen werden, zu tanzen, wird aber von Meister geschützt. Sie folgt ihrem Beschützer in Knabentracht. Die Schauspieler erhalten eine Einladung auf das Schloß. Meister, der Philine verehrt, schließt sich ihnen an. — Mignon möchte Meister an sich fesseln; als sie Philinens Kleider anzieht, wird sie von Meister überrascht, der sich von ihr trennt. — Sie trifft Lothario und wünscht, daß das Schloß, in dem sie den Geliebten in den Banden Philinens weiß, vom Feuer zerstört werde. Die Schauspieler erscheinen im Garten. Meister sucht die verloren geglaubte Mignon. Diese wird von Philine ins Haus geschickt, um einen Blumenstrauß zu holen. Da bricht das Feuer aus. Meister steigt in das Schloß und rettet Mignon aus den Flammen. — Krank ist sie von ihrem Wohltäter in die Villa Cypriani in Italien gebracht worden. Lothario war ihr Führer. Meisters Neigung gehört jetzt Mignon, Philine hat keine Macht mehr über ihn. Da tritt Lothario aus den seit fünfzehn Jahren verschlossenen Räumen der Villa. Er ist vornehm gekleidet und bringt Urkunden, aus denen hervorgeht, daß er der Marchese Cypriano und Mignon seine einst von Zigeunern geraubte Tochter ist. Das Unglück hatte seine Sinne verwirrt und als fahrender Sänger hatte er die Länder auf der Suche nach seinem Kinde durchwandert.

Zur Beachtung! Im Falle der Gefahr stehen folgende Notausgänge zur Verfügung: Für die Saalbesucher die drei großen Ausgänge am hinteren Ende des Saales in den Stadtgarten. — Für die Galeriebesucher der linken Seite und der Mitte die Wendeltreppe mit Ausgang nach der Werderstraße. Die Galeriebesucher der rechten Seite entfernen sich über die Haupttreppe.

Bitte wenden!

Fr. Tabertshofer

Pforzheim

Kienlestr. 22
(nächst der Poststraße)

Fernruf 4026



SPEZIAL-GESCHÄFT

für Woll-Trikot, Seiden-Trikot

Frühjahrs-Neuheiten

sind eingetroffen in herrlichen Farben und vielen Mustern (schmal- und breitgestreift, in schwerer Qualität).

Auch **Trikot-Spizestoff** zu Schals und zum Aufarbeiten älterer Seidenkleider geeignet.

Seidentrikot-Schlupfhöschen und **Prinzeß-Unterröcke mit Handhohlsaum**. Eigene Anfertigung.

Pianos

Musikapparate

Schallplatten

Scheid

TELEPHON Nr. 1527



Zerrennerstrasse 7
Gymnasiumstr. 15

Privat-
Musikschule
FRITZ SCHRAFFT

Rabenstraße 3, IV

Oranierstr. 41, III

TELEPHON 2035



Gründlicher
UNTERRICHT
für Violine u. Klavier

Nur Einzelunterricht
Eintritt jederzeit

Carl Sattler

Geigen- und Lautenmacher

Teleph. 1782 **Westliche 30** Eingang
Barfüßergasse



Herstellung von ff. Violinen, Cellis, Mandolinen, Gitarren, Lauten usw.

Fabrikation von ff. Blas-Instrumenten

Groß-Lager aller Musik-Instrumente und deren Bestandteile

Pforzheimer Verlagsdruckerei G. m. b. H.

Badisches Landes-Theater

KARLSRUHE.

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159
u. Brunner, Kaiserallee 29

Postcheckkonto 7744.

Montag, den 12. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
O 2. Für den Verein Volksbühne. O 2.

Die Jungfrau von Orleans

Trauerspiel in fünf Akten, nebst einem Vorspiele,
von Schiller.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Karl d. Siebenie, König v. Frankreich	Alfons Kloeble
Königin Isabeau, seine Mutter	Mel. Ermarch
König Agnes Sorel, seine Geliebte	E. Murchhammer
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Friedr. Kaiser
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Rob. Bürkner
La Hire, Königl. Offiziere	(P. Gemmecke)
Duchatel, Königl. Offiziere	(Hugo Höcker)
Erzbischof von Reims	Otto Kienischer
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Paul Müller
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herm. Brand
Talbot, Feldherr der Engländer	Fritz Herz
Dionel, englische Anführer	Stefan Dahlen
Montgomery, englische Anführer	R. Amerbacher
Ein englischer Herold	Arthur Welti
Schwarzer Ritter	R. Amerbacher
Ein Ratsherr von Orleans	Jel. Baumbach
Thibaut d'Arc, e. reich. Landmann u. d. Trend-Urtel	Herm. Benedict
Johanna, seine Töchter	(Martha Möller)
Margot, seine Töchter	(A. Budzinski)
Loulou	(E. Schmelzer)
Raimond	(Alfred Schulz)
Etienne, deren Zreier	(Max. Groß)
Claude Marie	(H. Speck)
Vertraud, ein Landmann	Paul Müller
Ein Köhler	Herm. Benedict
Sein Weib	Marie Center
Sein Bube	Salma Mangel
Ein Page des Königs	Bera Schuster
Erster	Alwin Ed
Zweiter	(L. Schneider)
Dritter	(Heinrich Kühne)
Vierter	(Franz Meyer)

Gr. Pause nach dem 3. Akte. — Sperrf. I. Abt. A 4.20.

Dienstag, den 13. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Ab. G 20. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6401-6700, 6801-7100.

Rigoletto

Oper in vier Akten von F. R. Verdi.

Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

In Szene gesetzt von Hans Sussard.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Wilh. Rentwig
Rigoletto, sein Hofnarr	Jan van Gorkom a. G.
Gilda, dessen Tochter	Marie v. Ernst
Graf von Monterone	Alfred Glah
Graf von Ceprano	Franz Meyer
Die Gräfin, seine Gemahlin	Hermine Burk
Martullo, Kavaliere	(Fritz Voichinger)
Borsa, Kavaliere	(Eug. Kalnbach)
Sparafucile, ein Drapo	Dr. S. Bucherpfennig
Maddalena, seine Schwester	M. Mosel-Tomschik
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	M. Mosel-Tomschik
Ein Gerichtsdienner	Fritz Rilian
Ein Page der Herzogin	Elf. Holzbaur
Herren und Damen vom Hofe. Pagen.	Hellebardiere.

Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.
Pause nach dem 1. u. 2. Akte. — Sperrf. I. Abt. A 5.40

Mittwoch, den 14. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Ab. F 21. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 701-800, 1601-1900.

Der Teufelsschüler

Komödie in 3 Aufzügen von Bernard Shaw.

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

Personen:

Frau Dudgeon	Else Roszman
Richard Dudgeon	(Stefan Dahlen)
Christoph Dudgeon	(Arthur Welti)
William Dudgeon	(Otto Kienischer)
Titus Dudgeon	(P. Gemmecke)
Frau William Dudgeon	(E. Schmelzer)
Frau Titus Dudgeon	(A. Budzinski)
Effie, Pflögetochter d. Frau Dudgeon	Hansi Rasse
Anthony Anderson, Pastor	Fr. B. Kaiser
Rudith, seine Frau	Martha Möller
Hawkins, Advokat	u. v. d. Trend-Urtel
General Burgoyne	Rob. Bürkner
Major Swindon	Hugo Höcker
Feldprediger Brudenell	Maxim. Groß
Feldwebel	(R. Amerbacher)

Pause nach dem 2. Aufzug. — Sperrf. I. Abt. A 4.20.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Donnerstag, den 15. Mai 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Abon. A 22. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 4301-4500,
5201-5300, 5601-5800.

Russischer Komödien-Abend

Die Spieler

Komödie in einem Akt von Nikolaj Gogol.

Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Jharew	Paul Müller
Uljeschiteng	Hugo Höcker
Schwachnew	Adalb. v. d. Trend-Urtel
Krugel	(P. Gemmecke)
Der alte Glow	Herm. Brand
Der junge Glow	Arthur Welti
Samuchtschkin	Otto Kienischer
Alegej, Kollner	Herm. Benedict
Gawruschka, Jharews Diener	Hans Blum a. G.

Die Kulissen der Seele

Mondrama von Nikolaj Nikolajewitsch Gercinoff.

Deutsch von Franz Theodor Czchor.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Der Professor als Prologus	Otto Kienischer
Der Anatomiedienner	L. Schneider
Das erste Ich (Verstand)	Adalb. v. d. Trend-Urtel
Das zweite Ich (Gefühl)	Alfons Kloeble
Das dritte Ich (das unsterbliche Unterbewußtsein)	Herm. Brand
Die Gattin (in zwei Erscheinungen)	Martha Möller
Die Geliebte (Chansonette in zwei Erscheinungen)	Diga Veger-Mertens
Ein Schaffner	Herm. Benedict

Schauplatz wird vom Prologus bekanntgegeben.

Der Heiratsantrag

Groteske in einem Akt von Anton Tschekow.

Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Tschubukow, Stepan Stepanowitsch, Gutsbesitzer	Fritz Herz
Katala Stepanowna, seine Tochter.	Else Roorman
Lomow, Iwan Wassiljewitsch, Gutsbesitzer, ihr Nachbar	Paul Müller

Große Pause nach dem 1. Stück. Sperrf. I. Abt. A 4.20

Freitag, den 16. Mai 1924.

Anf. 8 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abon. B 21. Th.-Gem. B.V.B. I. Sondergruppe.

Reueinstudiert:

SALOME

Drama in einem Aufzuge, nach Oskar Wilde's gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann. Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Fritz Cortolezis.

In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Herodes	Rudolf Balve
Herodias	Ernestine Färber-Straker a. G.
Salome	Anny Grech a. G.
Jochanaan	Rud. Wegrauch
Narraboth	Wilh. Rentwig
Ein Page der Herodias	Helen Sigrid Kothermel
Erster	(Eug. Kalnbach)
Zweiter	(Hans Sussard)
Dritter	(G. Gröhinger)
Vierter	(Albert Peters)
Fünfter	(Alfred Glah)
Erster Nazarener	(Rudolf Bahke)
Zweiter	(Fritz Voichinger)
Erster Soldat	(Franz Meyer)
Zweiter	(Walter Warth)
Ein Kappadogier	(Jof. Gröhinger)
Ein Sklave	(Gretel Goldau)
Naaman, der Henker	(August Schmitt)

Gäste des Herodes. Soldaten. Sklaven. Muskhanten. Die Vorstellung beginnt ohne Vorspiel. Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht, da nach Beginn der Aufführung Einlaß nicht mehr gewährt werden kann. — Sperrf. I. Abteilung A 5.40.

Samstag, den 17. Mai 1924.

Anf. 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Abon. D 22. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 3501-3600,
3101-3400, 6001-6100.

Der Schild des Achilochos

Ein Spiel von Wilhelm Zentner.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Die Gestalten des Spieles sind:

Jor, die ältere Schwester	Martha Möller
Psyche, die jüngere Schwester	E. Murchhammer
Achilochos, der Dichter	Stefan Dahlen
Menon, ein Hirte aus den Bergen	Alfons Kloeble
Der Älteste	Fritz Herz
Der Hauptmann	Fr. B. Kaiser
Der Kaufmann	Paul Müller
Ein Bauer	(P. Gemmecke)
Ein alter Wächter	u. v. d. Trend-Urtel
Ein Alter	Herm. Benedict
Ein Junger	Herm. Speck
Eine Frau	(A. Budzinski)
Ein Knabe	Karl Dennig

Volk. — Ort: Die Insel Lesbos. Zeit: Die mythische.

Siehe auf: Zum erstenmal:

AMPHITRYON

Lustspiel in drei Handlungen und einem Vorspiel von J. B. P. de Moliere, frei übertragen von Fritz Rumpf.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen des Vorspiels:

Merkur	u. v. d. Trend-Urtel
Die Nacht	(Herm. Clement)

Personen der Handlungen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Alfons Kloeble
Merkur, in der Gestalt des Sosias	u. v. d. Trend-Urtel
Amphitryon, thebanischer Heerführer	Rob. Bürkner
Alkmene, seine Gattin	Martha Möller
Alcathis, Dienerin der Alkmene und Frau des Sosias	(Marie Center)
Argatiphontidas, thebanische Hauptleute	(Arthur Welti)
Bauskiles, thebanische Hauptleute	(Max. Groß)
Polidas, thebanische Hauptleute	(Alfred Schulz)
Raukrates, thebanische Hauptleute	(Maxim. Groß)
Sosias, Diener des Amphitryon	Paul Müller

Der Schauplatz des Vorspiels liegt in den Wolken, der der Handlungen vor dem Hause des Amphitryon, bei Theben.

Pause nach dem 1. Stück. — Sperrf. I. Abt. A 4.20.

Sonntag, den 18. Mai 1924.

Anf. 11 1/2 Uhr. Kassenöffg. 11 Uhr. Ende nach 1 1/2 Uhr.

VI. Musikalische Morgen-Feier

des Badischen Landes-Theater-Orchesters.

1. Trio op. 87 für 2 Oboen u. engl. Horn. Beethoven
 2. Streich-Trio op. 9. Beethoven
 3. Sertett op. 71 für 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte. Beethoven
2. Hörner und 2 Fagotte. Gustav Bierchner, Julius Gebhardt, Oskar Wenk, Otto Somann.

Preise 1 M. bzw. 0.75 M.

Abends:

Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. B.V.B. Nr. 1401-1600, 4501-4700.

MIGNON

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters“ Lehrjahre von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Humbert. — Musik von Ambroise Thomas.

In Szene gesetzt von Hans Sussard.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Personen:

Wilhelm Meister	Wilh. Rentwig
Lothario	Rud. Wegrauch
Mignon	Hete Stechert
Philine	(Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft)
Laertes	(Albert Peters)
Der Fürst von Tiefenbach	(Walter Feucht)
Der Baron von Rosenberg	(August Schmitt)
Die Baronin	(Magd. Bauer)
Friedrich, deren Neffe	(Eug. Kalnbach)
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe	(Fritz Voichinger)
Jasari, ein Zigeuner	(Leop. Kleinbud)
Antonio, ein alter Diener	(Jof. Gröhinger)

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.
Im ersten Akt: Zigeunertanz, eingeübt von Bini Laine, ausgeführt von Olga Mertens-Leger, Rosel Frohmann u. der Tanzchor.
Nach jedem Akte eine läng. Pause. Sp. I. Abt. A 7.20.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Gummiwaren

Erstklassige
Lederwaren und Reiseartikel
führt
Spezialhaus Mozer
Kaiserstraße 140, neben Moninger.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Linoleum

Spezialhaus
in
Damen- und Herrenstoffe,
Seidenstoffe, Baumwollstoffe,
Aussteuerartikel
Wilh. Braunagel
Herrenstr. 7, zwischen Kaisertr. und Schloßplatz

Betten-Spezialhaus
Buchdahl
Kaiserstr. 164 Nähe Post

Geschenkhhaus
Leopold Wohlschlegel
173 Kaiserstrasse 173

Schaller's Tee

kräftig u. aromatische Ceylon-Mischung N° 40
sehr sparsam infolge großer Ergiebigkeit.

Korb-
möbel
haben Sie vorräthig bei
J. Hess, Kaiserstr. 123

Deutsche Teppiche
Tisch- und Diwandeden, Bettvorlagen, Bräuden, Felle,
Läuferstoffe am Meter, Cocosläufer, Fußmatten
Beste Qualitäten — Große Auswahl — Billigste Preise
Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157 I. Stock.

L. Schumacher
Juwelen,
Gold- und Silberwaren,
Versilberte Geislinger
Waren, Bestöcke etc.
Kaiserstrasse 114
2 Treppen hoch
(Notladen)

Friedr. Bloß
ff. Parfumerien
Toilettegegenstände
Vornehme Geschenk- u. Reiseart.
Elegante Lederwaren
Kaiserstraße 104 - Ecke Herrenstr.
Filiale Baden-Baden
Badischer Hof

Paula Müller
Putz- und Modewaren
Damen-, Backfisch-
und Kinder-Hüte
Hauptgeschäft:
Karlsruhe i. B.
Ludwig-Wilhelmstrasse 11
Filiale:
Gernsbach im Murgtal
Waldbachstrasse 191

Büromöbel — Büromaschinen
Spezialität:
Einrichtung kompl. mustergültiger Büros

Bieler's
Puppen-Klinik
und
Puppen-Lager
Kaiserstr. 223
westlich der Hauptpost.

Eugen Langer
Das Haus für Bürobedarf
Karlsruhe
Am Mühlburger Tor .: Kaiserstrasse 175
Fernruf 5031 u. 5269.



Flügel
Radio-Apparate
Pianos
empfiehlt
Karl-
Friedrichstr. 21 **Eugen Kunz** Telephon 2713



Alleinige Anzeigenannahme: Plakat- und Reklame-Institut Gustav Donecker, Karlsruhe, Handelshof am Markt.

Badische Druckerei und Verlag J. Müller & Co., Karlsruhe.